



## SPAR Handels-Aktiengesellschaft Vertriebsbereich EUROSPAR Nord

Vertriebsbereich EUROSPAR Nord, 22867 Schenefeld

Osterbrooksweg 35 - 45, 22867 Schenefeld  
Telefon: 040 - 83031 - 0

**Gerd Schultz**  
**Postfach 30 63 07**

Bankverbindung: Vereins- u. Westbank AG, Hamburg  
Konto-Nr.: 1311372, BLZ. 200 300 00

**20329 Hamburg**

Diesen Brief schrieb Ihnen: Reinhard Graf  
Telefon: 040 - 83031 - 536  
Telefax: 040 - 83031 - 586

IHRE ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSERE ABTEILUNG	UNSERE ZEICHEN	DATUM
		Geschäftsleitung	mb	04.10.1996

Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums veranstaltete EUROSPAR Nord am 28. September 1996 eine Jubiläumsgala im Congreß Centrum Hamburg. 1.300 geladene Gäste erlebten einen festlichen Abend mit vielen Highlights (Champagnerpyramide, 5-Gänge-Menue, Musik und Tanz, Gaststar Howard Carpendale, Lasershow, Saalfeuerwerk).

Gerd Schultz alias 'Dingo' begeisterte das Publikum rund 40 Minuten. Als Fahrstuhlführer Dingo, der in seiner Laufbahn im Fahrstuhl so manchem Künstler begegnet ist, imitierte er Popstars wie Stevie Wonder, Jennifer Rush, Kate Bush, Udo Lindenberg, Herbert Grönemeyer u. a.. Es fiel schwer zu glauben, daß sämtliche Songs von Dingo live gesungen wurden. Insbesondere der Auftritt von Jennifer Rush löste wahre Begeisterungstürme aus, doch auch Stevie Wonder oder Herbert Grönemeyer brachten das Publikum zum Toben. Nach 5 Zugaben wurde Dingo dann endlich vom Publikum unter tosendem Beifall entlassen.

Ein Künstler dieser Art ist eine Bereicherung für jede Veranstaltung. Dingo versteht es, selbst ein Publikum der Größenordnung von 1.300 Personen in seinen Bann zu ziehen.

Dingo war ein Riesenerfolg, wir sprechen ihm unsere ganz besondere Empfehlung aus.

**SPAR Handels-Aktiengesellschaft**  
**Vertriebsbereich EUROSPAR Nord**



Reinhard Graf

# Meister der Schatten und der Verwandlung

Mitreißendes Programm im GOP

HANNOVER. Herbert Grönemeyer und mächtige Elefanten versammeln sich im Juni im GOP – vor der zweimonatigen Sommerpause führt Varieté-Direktor Werner Buss durch ein mitreißendes Programm.

Arabische Nächte: Auf einer Leinwand erscheinen die Silhouetten von Elefanten, Kamelen, Palmen und Schlangen – mit unglaublicher Fingerfertigkeit – zaubert der 78jährige Soudi der Prasanna Rao Schattenspiele an die Wand. Auch berühmte Staatsman-

ner wie Charles de Gaulle werden vom König der Schattenspieler karikiert.

In einem Hamburger Hotel arbeitet er als Liftboy, in Hannover: verwandelt sich Dingo in Musiker wie Herbert Grönemeyer, Jennifer Rush oder Michael Jackson. Mit seiner vielseitigen Stimme ahmt er die Stars verblüffend perfekt nach.

Sie läßt Teppiche und Koffer über ihre Füße kreisen: Gina Althoff ist eine Meisterin der Fußjonglage. Rassist, klassisch und feurig ist der akrobatische Tanz des Artistenduos Be-

lytiane aus Frankreich. Über Briefmarken und seine aufregende Arbeit in der Hauptpost räsoniert Hans-Hermann Thielke. Aber Vorsicht in der ersten Reihe: Der Mann vom Ausgabeschalter hat eine feuchte Aussprache.

Viel eleganter als der Postbeamte bewegt sich Jongleur Chris Christianen mit seinen Bällen über die Bühne.

Beginnt dienstags bis samstags 20 Uhr, freitags und samstags auch 23 Uhr, Sonntag 19 Uhr. Karten: 25 bis 50 Mark.



Verwandlungsfähig: Dingo alias Gerd Schultz als (von links) Fahrstuhlführer, Kate Bush und Haino. Fotos: Rogge

## GEHÖRT & GESEHEN: ... Alster-Murphy ... Hochglanz-Stimmen ... Zukunft

Zu Gast in Hannover

### Der Lautmaler

War das nicht Udo Lindenberg? Die Frau am Nebentisch dreht sich neugierig um. Aber da sitzt niemand mit Schlapphut und Sonnenbrille. Statt dessen lächelt sie ein Blonder mit Sommersprossen freundlich an. Irritiert widmet sie sich wieder ihrem Cappuccino. Kleiner Test, wieder hat's geklappt, Gerd Schultz lächelt amüsiert. Als Fahrstuhlführer „Dingo“ imitiert er bis Ende Juni auf der GOP-Bühne Stars und Sternchen der Rock- und Popwelt. Und privat – ja, ja, er kann's halt einfach nicht lassen.

„Eigentlich habe ich schon immer andere nachgemacht“, sagt der 38jährige Hamburger. Bei Klassenfahrten habe er seinen Mitschülern Nachtgeschichten erzählt und Schlagbohrer, Kreissägen und Eisentüren gleich mitgeliefert. Zum Schlager wechselte er mit 16. „Da habe ich festgestellt, daß ich unheimlich gut Roy Black nachmachen konnte“, erzählt er grinsend. „Ganz in Weiß“ wurde sein erster Partyhit. Doch der Karriere als Imitator setzten die Eltern einen Riegel vor. „Der Junge soll etwas Anständiges lernen“, hieß es.

Das tat er dann auch, zwar nicht anständig, aber anständig oft: Fünf Ausbildungen fing er an, keine beendete er. „Irgendwie kam ich in der Erwachsenenwelt nicht so ganz zurecht“, meint Schultz. Statt dessen hing er weiter seinem Kindheitstraum nach und nahm in dieser Zeit bei der renommierten Hamburger Gesangslehrerin Eva Sommer Unterricht. Vor drei Jahren trat er erstmals im Hamburger Schmidt-Theater auf. Komplette Lieder habe er da gesungen, aber genau das sei ihm auf Dauer zu langweilig geworden. Eine Figur mußte her, jemand, der Schwung in die Show bringt. „Vier Wochen lang habe ich mir das Hirn zermartert“,



Dingo

berichtet er. Herausgekommen sei nichts. Erst als er schon alles hinschmeißen wollte, war „Dingo“ plötzlich da. „Dingo“, ein Fahrstuhlführer im Hamburger Hotel „Atlantik“, der Stars auf- und abkutschert und sie imitieren kann. Mit dem australischen Wildhund habe der Name nichts zu tun: „Dingo kommt vom „Dingdong“ des Fahrstuhls, ist doch klar“.

Sein Dingo kann mehr als nur Knöpfe drücken: Blitzschnell verwandelt er sich in Stevie Wonder, Kate Bush oder Michael Jackson. Der ausgebildete Bariton schwingt sich von einer Tonlage in die nächste. Dabei ahmt Schultz auch die Gesten der Promis nach. Verabiert er sie? „Nein auf keinen Fall, ich habe Achtung vor den Gefühlen der Stars“, sagt er. In dem Moment sei er nämlich der Star, die Person mit allen Gefühlen. Daher könne er zur Zeit auch nicht Céline Dion imitieren. „Das geht erst, wenn ich das Wesen ihrer Lieder erfällt habe.“ Das genaue Studium der Berühmtheiten ist Pflicht. Er will ja schließlich nicht irritieren. Nur imitieren. Das ist sein Job. Und den macht er gut. So gut, daß ihn Michael Schumacher zur Hochzeit einlud. Ein ordentliches Ferrari-Drohnen hat er natürlich auch drauf.

Die Hand geschüttelt hat er allerdings bislang den wenigsten seiner „Vorlagen“. Die Begegnung mit Udo Lindenberg sei darum auch etwas ganz besonderes gewesen. „Dem Original so nahe zu kommen, etwas Besseres gibt es nicht“, sagt er. Über die Freundin einer Freundin habe er den Altstar kennengelernt. „Ey, du machst also die Panik-Mucke?“, habe Udo ihn gefragt.

Dies erzählt Schultz selbstverständlich im Originalton. Und wieder dreht sich die Frau am Nebentisch um.

HEIKE SCHMIDT

Von wegen zwei in einem. In Dingo stecken mindestens zehn, und alle sind Stars. Auf der Bühne singt der Stimmenimitator aus Hamburg so wunderbar rauchig wie Udo Lindenberg und so bedeutungsvoll nasal wie Herbert Grönemeyer. Im Juni-Programm des Varieté GOP ist der Eddy Murphy der Alster der Star.

Und das, obwohl GOP-Chef Werner Buss im letzten Monat vor der Sommerpause ein Programm vorstellt, das es einem schwer macht, über den Star des Abends zu entscheiden. Man merkt: Das GOP will in der Sommerpause beim Publikum in guter Erinnerung bleiben.



Schmitts Tivoli GmbH Spielbudenplatz 27/28 20359 Hamburg

An  
Gerd Schultz  
Bartelsstr.9  
20357 Hamburg

**Programmbüro**

Telefon: *neu!* (040) 31 77 88 81

(040) 31 77 88 82

Fax: *neu!* (040) 31 77 88 75

email: Maren\_Simon@schmitts.de

Maike\_Ullmann@schmitts.de

Hamburg, 05.12.97

**Referenzschreiben**

Gerd Schultz tritt seit 4 Jahren unter seinem Künstlernamen „Dingo“ regelmäßig in unserem Theater auf. Wir freuen uns, „Dingo“ unser Highlight der SCHMIDT-Show und der „Schrille Nacht, heitere Nacht - Perlen der Kleinkunst“ - Show nennen zu dürfen.

Seine Gesangsstimmenimitationen sind „live“ gesungen und die Ähnlichkeit mit den imitierten SängerInnen ist atemberaubend.

Jede Show ist eine kurzweilige Begegnung und das Publikum läßt ihn nur nach vielen Zugaben wieder von der Bühne.

Dingo's besondere Stärke liegt in seiner Vielfältigkeit der zu imitierenden SängerInnen.

Seine Stimme bei der Kopie weiblicher Stars grenzt nahezu an ein anatomisches Wunder.

Dingo ist für uns eine Garantie für eine erfolgreiche Show und wir können ihn für Ihre Veranstaltung mit bestem Gewissen empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Corny Littmann

(Intendant)



# WEBER MANAGEMENT GmbH

WEBER Management GmbH - Tränkestr. 11 - 70597 Stuttgart

Herrn  
Gerd Schulz  
„Dingo“  
Bartelsstrasse 9

20357 Hamburg

Motorsport Management  
W.T.S. Motorsport  
Hotel- und Gaststättenbetriebe

Telefon 07 11/72 64 60

Telefax 07 11/72 64 632 Pressebüro  
Telefax 07 11/72 64 633 Marketing  
Telefax 07 11/72 64 634 Direktion

Stuttgart, 29. August 1995


**Weber Management GmbH - Gerd Schulz**  
**Hochzeit Michael Schumacher am 05. August 1995**

Sehr geehrter Herr Schulz,

mit diesem Schreiben möchten wir uns recht herzlich für super!!! Show bei der Hochzeit von Michael Schumacher bedanken. Michael und seine Gäste waren von Ihrer Darbietung total begeistert.

Sollten sie noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm F. Weber